

Thema Nr. 1

Die **Ziele des Französischunterrichts** an deutschen Schulen: ihre traditionelle Auffassung, ihre Revision seit Mitte der 60er Jahre, Grenzen aktueller Zielformulierungen.

Thema Nr. 2

Die **audiovisuelle Methode** im Französischunterricht

Ordnen Sie die AV-Methodik historisch ein, und erläutern Sie ihre bezugswissenschaftlichen Grundlagen!
Geben Sie abschließend eine persönliche Wertung!

Thema Nr. 3

Das Ministerium legt Ihnen ein neu erschienenes **Lehrbuch** für den Französischunterricht an der Realschule zur Prüfung vor.

Nach welchen Gesichtspunkten erstellen Sie Ihr Gutachten?

Frühjahr 1995**Thema Nr. 1**

Der neue Lehrplan für die Realschule räumt dem Konzept der **Handlungsorientierung** einen hohen Stellenwert ein.

- a) Erläutern Sie die lerntheoretischen und pädagogischen Prämissen dieser neuen Entwicklung!
- b) Schildern Sie an Hand konkreter Beispiele die Merkmale, die ein Lehrwerk (Texte, Übungen, Tests) aufweisen sollte, um dem Prinzip der Handlungsorientierung im Französischunterricht der Realschule zu entsprechen!

Thema Nr. 2

Das **Sprachlabor** im Französischunterricht der Realschule

Erörtern Sie den didaktischen Ort für den Einsatz des Sprachlabors (unter Berücksichtigung des Sprachlabortyps)!

Nennen Sie Übungsformen, die sich für die Bearbeitung im Sprachlabor eignen!

Entwerfen Sie eine Übung für das Sprachlabor! Es darf sich um eine Strukturübung handeln.

Thema Nr. 3

Die Vermittlung und Festigung des **Wortschatzes** im Französischunterricht der Realschule

Beschreiben Sie die verschiedenen Verfahren zur Darbietung und Einübung des Wortschatzes!

Kommentieren Sie die dafür hauptsächlich vorgebrachten lernpsychologischen und psycholinguistischen Begründungen!

Erläutern Sie die Probleme, die sich bei der Auswahl des Wortschatzes ergeben!

Nennen Sie einige Beispiele für die Interdependenz der grammatischen und der lexikalischen Progression im ersten Lernjahr!

Schildern Sie den Wert dieser unterschiedlichen Textsorten für die Erreichung von sprachlichen, landeskundlichen und literarischen Zielen!

Beschreiben Sie anhand möglichst konkreter Beispiele methodische Zugänge, die Sie für die jeweilige Textsorte und die jeweilige Jahrgangsstufe wählen würden!

Herbst 1996

Thema Nr. 1

Welches Französisch sollen Ihre Schüler lernen?

Sie sind mit der Erstellung eines **Lehrwerks** für den Französischunterricht der Realschule betraut und beschäftigen sich zunächst mit dem zu vermittelnden Sprachausschnitt.

Definieren Sie den Begriff "**Sprachinventar**"!

Begründen Sie die Notwendigkeit der Vorgabe eines Sprachinventars für "Ihr" Lehrwerk!

Nennen und erläutern Sie Kriterien der Erstellung eines für Ihren Unterricht adäquaten Inventars!

Thema Nr. 2

Erläutern Sie die unterschiedlichen Anforderungen, die für Schüler mit dem Begriff "**Wortschatzlernen**" verbunden sind, und ziehen Sie daraus Folgerungen für die Kriterien, denen ein gutes Lehrwerk im Bereich der Wortschatzarbeit genügen muß!

Berücksichtigen Sie dabei die Situation des Französischunterrichts an der Realschule !

Thema Nr. 3

Üben im Französischunterricht

Entwerfen Sie eine Typologie der gängigen Übungsformen, und setzen Sie diese zu Unterrichtszielen in Beziehung!

Berücksichtigen Sie dabei auch die Anbindung an methodologische Grundpositionen, und werten Sie kritisch die in heutigen Lehrwerken vorherrschenden Übungsformen!

Frühjahr 1996

Thema Nr. 1

Aspekte der **Lernzielkontrolle** bzw. der **Leistungsmessung** im Französischunterricht der Realschule

Beschreiben Sie die wichtigsten Funktionen von Prüfungen/Tests!

Erläutern Sie den Unterschied zwischen lehrzielorientierten und normorientierten Tests !

Erörtern Sie die Problematik der Gültigkeit von Sprachtests!

Geben Sie einen Überblick über grundlegende Aufgabenformen zur Überprüfung des schriftlichen Ausdrucks, und bewerten Sie diese!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie den Stellenwert der **Landeskunde** im Französischunterricht der Realschule, und legen Sie geeignete Kriterien dar, nach denen die Auswahl landeskundlicher Inhalte für den Französischunterricht an der Realschule vorgenommen werden kann!

Thema Nr. 3

Die **Durchnahme einer Lehrbuchlektion** im Französischunterricht an Realschulen

- Beschreiben Sie die verschiedenen Phasen der Lektionsdurchnahme!

Beschreiben Sie die Textsorten, Übungstypen und Unterrichtsverfahren, die Ihrer Meinung nach im Ablauf einer Lektion auf den verschiedenen Jahrgangsstufen zur Anwendung kommen sollen!

Herbst 1995

Ziel eines Sprachlehrgangs ist es u.a., den Lerner zu befähigen, sich auch nach Beendigung der Schulzeit selbstständig mit der Fremdsprache zu beschäftigen.

Machen Sie einen Vorschlag für die Formulierung des Lehrziels "**Lernerautonomie**"!

Skizzieren Sie Unterrichtsverfahren, die die Autonomie des Lerners anstreben!

Beschreiben Sie Aktivitäten, die ein Absolvent der Realschule nach Beendigung seiner Schulzeit ausüben kann, um seine Kommunikationsfähigkeit im Französischen zu pflegen und auszubauen!

Thema Nr. 2

Unterrichtsmittel und Medien im Französischunterricht an der Realschule

Geben Sie einen Überblick über die Funktion der verschiedenen Unterrichtsmittel und Medien, die im modernen Französischunterricht an der Realschule zum Einsatz kommen können!

Diskutieren Sie dabei auch die jeweiligen Vor- und Nachteile!

Thema Nr. 3

Erläutern Sie Möglichkeiten und Probleme der **Version als Prüfungsform**, und ziehen Sie daraus Folgerungen für den Einsatz der Version zur Leistungsfeststellung an der Realschule (insbesondere hinsichtlich Textauswahl, Fragen der Korrektur und Bewertung)!

Herbst 1997

Thema Nr. 1

Grammatikarbeit im Französischunterricht

Welchen Stellenwert haben die wichtigen methodisch-didaktischen Ansätze des modernen Fremdsprachenunterrichts der Grammatik zugewiesen? Beginnen Sie mit Ihrer Skizze bei der sogenannten Reformbewegung.

Wie sollte Grammatik im heutigen Französischunterricht der Realschule behandelt werden? Illustrieren Sie Ihre Aussagen anhand eines Beispiels!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie die Bedeutung **authentischer Texte** für einen kommunikativen Französischunterricht !

Thema Nr. 3

Wortschatz: Lehren und Lernen

Welche Möglichkeiten hat der Lehrer, Wortschatz zu vermitteln?

Welche Möglichkeiten hat der Lerner, Wortschatz aufzunehmen, zu speichern und das Behalten zu fördern?

Frühjahr 1997

Thema Nr. 1

Legen Sie die **Ziele** dar, die der Französischunterricht an der Realschule verfolgt !

Diskutieren Sie anschließend Möglichkeiten und Grenzen diverser Übungsformen, die der Erfüllung dieser Ziele dienen!

Thema Nr. 2

Die Entwicklung der Fähigkeit zum **selbständigen Arbeiten und Lernen** gilt heute als wichtiges Ziel schulischer Bildung.

Erläutern Sie den Stellenwert, der Arbeits- und Lerntechniken beim Spracherwerb und beim Umgang mit fremdsprachigen Texten im Französischunterricht an der Realschule zukommt, und zeigen Sie Möglichkeiten auf, wie diese Techniken gezielt entwickelt werden können!

Thema Nr. 3

Im Lehrplan für die bayerische Realschule wird der Einsatz von **Chansons, Gedichten und Bandes dessinées** empfohlen.

Grammatikarbeit, so wird immer wieder betont, erfreut sich im Allgemeinen bei Realschülern nur geringer Beliebtheit. Nehmen Sie zu dieser Frage Stellung, und begründen Sie Ihre Position!
Welche Möglichkeiten bestehen, grammatische Lerninhalte im Französischunterricht der Realschule motivierend zu gestalten? Illustrieren Sie Ihre Aussagen anhand von Beispielen!

Frühjahr 1999

Thema Nr. 1

„**Handlungsorientierung**“, „**Differenzierung**“ und „**Lernerautonomie**“. Diese Begriffe kennzeichnen den Fremdsprachenunterricht, so wie er heute - auch durch die neueren Lehrwerke - nahegelegt wird. Begründen Sie diese Entwicklung lerntheoretisch (auch spracherwerbtheoretisch) und beschreiben Sie idealtypisch die Merkmale, die ein Lehrwerk aufweisen muss, um den entsprechenden Unterricht zu ermöglichen! Gehen Sie dabei auf die Textsorten, das Bildmaterial, den Grammatikteil und den Übungsteil ein! Berücksichtigen Sie in Ihren Ausführungen besonders die Situation an der Realschule!

Thema Nr. 2

Stellen Sie wichtige Grundsätze dar, die die **Planung des Anfangsunterrichts** in Französisch bestimmen! Berücksichtigen Sie dabei gezielt die besonderen Bedingungen, die sich aus der Stellung des Fachs Französisch an der Realschule ergeben!

Thema Nr. 3

Probleme der **Wortschatzvermittlung und -progression** im Französischunterricht
Erörtern Sie die linguistischen und lernpsychologischen Grundlagen und geben Sie Beispiele aus der Unterrichtspraxis !

HERBST 1998

Thema Nr. 1

Unterrichtsziele und Unterrichtsformen

- Erörtern Sie die Bedeutung der Form der Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand für das Erreichen des Unterrichtsziels „Kommunikationsfähigkeit“! Dabei beinhaltet der Begriff der Unterrichtsform sowohl die Arbeits- als auch die Sozialform.
 - Stellen Sie ein Inventar geeigneter Unterrichtsformen auf!
- Berücksichtigen Sie die Bereiche Grammatik und Wortschatz, und orientieren Sie sich an den Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben!

Thema Nr. 2

Visualisierung im Französischunterricht an der Realschule

Grenzen Sie zunächst den Begriff „Visualisierung“ in sinnvoller Weise ein!
Legen Sie sodann dar, welche Bedeutung der visuellen Dimension bei der Wortschatz- und Grammatikarbeit sowie der landeskundlichen Unterweisung zukommt! Orientieren Sie sich dabei an den Vorgaben moderner Lehrwerke!
Zeigen Sie anhand von Beispielen schließlich auch die Möglichkeiten auf, die dem Französischlehrer in diesem Zusammenhang zusätzlich zu Gebote stehen!

Thema Nr. 3

„**Erfolgssicherung** heißt, den Lerneffekt einer Unterrichtsstunde durch entsprechende Maßnahmen abzusichern und zu erhalten.“ (Schröder 1983)
Diskutieren Sie unterschiedliche Möglichkeiten, im Französischunterricht der Realschule erworbene Lerninhalte gegen Vergessen und Verfall abzusichern!

Frühjahr 1998

Thema Nr. 1

Zeigen Sie kurz auf, mit welchen Schwierigkeiten sich die Lehrkraft konfrontiert sieht, und diskutieren Sie anschließend einige Möglichkeiten, den Unterricht motivierend zu gestalten!

Thema Nr. 3

Handlungsorientierter Französischunterricht an der Realschule

- Beschreiben Sie die Zielsetzungen des handlungsorientierten Französischunterrichts an der Realschule, und illustrieren Sie Ihre Aussagen anhand selbstgewählter Beispiele!
 - Kommentieren Sie in diesem Zusammenhang die Stellung, die im Rahmen dieses Ansatzes dem Lerner zukommt!
 - Würdigen Sie in Ihren Darlegungen auch die Rolle, die das handlungsorientierte Modell dem Spiel zuweist!
-

Frühjahr 2000

Thema Nr. 1

Im Fach Französisch als Wahlpflichtfach an der Realschule stehen in der 8. Jahrgangsstufe die **Alltagssituationen** im Vordergrund, in der 9. Jahrgangsstufe die **Vorbereitung auf die Berufswelt** und in der 10. Jahrgangsstufe die **Fähigkeit, mit konfliktuellen Themen produktiv umzugehen**.

Zeigen Sie mit konkreten Beispielen auf, welche sprachlichen Mittel, welche Inhalte, welche Textsorten und welche Übungstypen zum Erreichen dieser Ziele in den jeweiligen Stufen angeboten werden!

Nennen Sie einige Probleme, die sich angesichts des Schultyps und der Altersstufe stellen könnten!

Thema Nr. 2

Sozialformen im Französischunterricht

Geben Sie einen Überblick über wichtige Sozialformen, die im modernen Französischunterricht an der Realschule zum Einsatz kommen können, und setzen Sie diese zu Unterrichts- und Erziehungszielen in Beziehung! Diskutieren Sie dabei auch die jeweiligen Vor- und Nachteile!

Thema Nr. 3

Die Schulung des Leseverstehens im Französischunterricht der Realschule

Erörtern Sie den Stellenwert des Leseverstehens für die Sprachkompetenz eines Absolventen der Realschule!

Beschreiben Sie die Schwierigkeiten, die Schülern das Lesen authentischer Texte bereitet! Beschreiben Sie geeignete Übungsformen zur Entwicklung des Leseverstehens!

Herbst 1999

Thema Nr. 1

Interkulturalität als Lehrziel

Grenzen Sie den Begriff und seine Zielsetzung von traditionellen Konzeptionen der Landeskunde ab und erörtern Sie Möglichkeiten interkulturellen Lernens im Französischunterricht der Realschule!

Welche Hilfen bieten nach Ihrer Einschätzung gängige Lehrwerke zur Realisierung des genannten Lehrziels?

Thema Nr. 2

Authentische Texte im Französischunterricht der Realschule

1. Erläutern Sie die Funktion authentischer Texte für den Fremdsprachenunterricht allgemein!
2. Nennen und beschreiben Sie kurz Formen geschriebener und gesprochener authentischer Texte, die für den Einsatz im Unterricht der Realschule in Frage kommen!
3. Skizzieren Sie mindestens vier Unterrichtsbeispiele und diskutieren Sie die Probleme, die dabei auftreten können!
4. Nennen Sie Möglichkeiten eigenständiger authentischer Textproduktion durch den Schüler und beschreiben Sie diese kurz!

Thema Nr. 3

Grammatikarbeit im Französischunterricht an der Realschule

Thema Nr. 2

Erläutern Sie den Begriff der "**Semantisierung**"!

Geben Sie einen Überblick über die wesentlichen Semantisierungsverfahren, und stellen Sie unter Bezugnahme auf den Französischunterricht an der Realschule die Vorzüge und Grenzen der genannten Verfahren dar!

Thema Nr. 3

Lehren und Lernen mit **Multimedia** im Französischunterricht der Realschule

Skizzieren Sie ein E-Mail Projekt mit einer Klasse (Kontaktaufnahme, Durchführung, Verwertung im Unterricht)!

Beschreiben Sie, wie man sich französische Zeitungstexte besorgt und diese für den Unterrichtseinsatz aufbereitet!

Entwerfen Sie den Ihrer Ansicht nach idealen Multimediafachraum an einer Realschule!

FRÜHJAHR 2001**Thema Nr. 1**

Landeskunde im Französischunterricht der Realschule

Beschreiben Sie die Zielsetzung und Konzeptionen landeskundlichen Unterrichts und erörtern Sie die Umsetzung dieser Prinzipien im Lehrwerk!

Thema Nr. 2

Leistungserhebung im Französischunterricht der Realschule:

- Nennen Sie die wichtigsten Funktionen von Leistungserhebungen im Sprachunterricht!
- Nennen und beschreiben Sie knapp die an jede Leistungserhebung anzulegenden Gütekriterien!
- Diskutieren Sie die Problematik, die sich bei der Überprüfung der Kommunikationsfähigkeit stellt!
- Beschreiben Sie Aufgabenformen zur Leistungserhebung in den Bereichen **Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck** und **mündlicher Ausdruck** und gehen Sie auf die Frage der Bewertung ein!

Thema Nr. 3

Beschreiben Sie die Möglichkeiten, die durch die Verbreitung des **Internets** für den Französischunterricht an der Realschule entstehen!

Stützen Sie sich dabei auf Ihre Kenntnisse des Lehrplans und begründen Sie Ihre Vorschläge mit den für die jeweilige Jahrgangsstufe angegebenen Lernzielen!

Herbst 2000**Thema Nr. 1**

Beschreiben Sie anhand konkreter Beispiele, wie **selbständiges Lernen** zu Hause (Lerntechniken) und in der Schule (z.B. Freiarbeit und sonstige „alternative Methoden“) gefördert werden kann!

Welche Elemente soll ein Lehrwerk enthalten, das zum selbständigen Lernen anregt?

Thema Nr. 2

Französisch als Wahlfach findet in der Regel nachmittags statt und stellt hohe Anforderungen an die Lehrkraft.

In den Richtlinien für den Französischunterricht an der Realschule wird der **Aufbau der Methodenkompetenz** beim Schüler angestrebt. Begründen Sie dieses Lernziel mit den neueren lernpsychologischen Erkenntnissen (Lernstile) und mit den allgemeinen Entwicklungen in der Gesellschaft (Individualisierung des Lernens). Beschreiben Sie konkret, welche Techniken und Haltungen im Sinne der Methodenkompetenz im Französischunterricht der Realschule vermittelt werden können.

THEMA NR. 2

Lehrwerkanalyse

Sie werden aufgefordert, ein neues Lehrwerk für den Französischunterricht der sechsstufigen Realschule zu begutachten. Welche Kriterien legen Sie Ihrer Begutachtung zu Grunde?

THEMA NR. 3

Der Umgang mit literarischen Texten

- Erörtern Sie zunächst die Funktion, die die Arbeit mit literarischen Texten im fremdsprachlichen Unterricht allgemein erfüllen kann und gehen Sie dann auf die besonderen Bedingungen des Französischunterrichts an der Realschule (R6) ein!
- Erörtern Sie Möglichkeiten, Schüler(innen) einer 10. Klasse der R6 für die Arbeit mit literarischen Texten zu motivieren.
- Beschreiben Sie Unterrichtsformen, die Sie bei der Arbeit an und mit literarischen Texten einsetzen würden!
- Beschreiben Sie Strategien der Texterschließung, die Sie Ihren Schülern/Schülerinnen vermitteln würden!

HERBST 2002

Thema Nr. 1

Im Zuge der europäischen Integration wird der **Kommunikationsfähigkeit** - insbesondere der **interkulturellen Kompetenz** - ein hohes Gewicht beigemessen. Zeigen Sie auf, warum gerade im Französischunterricht der Realschule die Kommunikationsfähigkeit zum zentralen Ziel erklärt wird und durch welche Unterrichtsverfahren und schulische Aktivitäten Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz gefördert werden können!

Thema Nr. 2

Welche Rolle spielt der **Grammatikunterricht** im Fach Französisch an der Realschule?

Erläutern Sie kognitive und habitualisierende Verfahren im Hinblick auf ihre Effizienz und zeigen Sie insbesondere, wie grammatische Strukturen kommunikations- und handlungsorientiert eingeübt werden können!

Geben Sie an Hand eines Ihnen bekannten Lehrwerks konkrete Beispiele aus dem Unterrichtsalltag!

Thema Nr. 3

Welche Bedeutung haben **Gedicht**, **Chanson** und **bande dessinée** für den Französischunterricht an der Realschule? Nennen Sie für jede Kategorie Beispiele, und diskutieren Sie jeweils verschiedene Einsatzmöglichkeiten!

HERBST 2001

Thema Nr. 1

Lehrwerke für den Französischunterricht an der Realschule

Charakterisieren und diskutieren Sie grundlegende Tendenzen der gegenwärtigen Generation von Lehrwerken!

Berücksichtigen Sie dabei Schülerbuch und grammatisches Beiheft!

Welche **besonderen Zielsetzungen** hat der **Französischunterricht an der Realschule**? Zeigen Sie, wie diese Zielsetzungen in Lehrplan und Lehrwerken konkretisiert werden!

Welchen Beitrag können die **modernen Medien** für den Französischunterricht an Realschulen mit seinen spezifischen Zielsetzungen leisten?

THEMA NR. 2

Gelegentlich wird von Französischdidaktikern die Ansicht vertreten, dass gerade die **Grammatikbehandlung einsprachig** gehalten werden soll, weil sie einen idealen Rahmen für den Ausbau der Sprechfertigkeit bietet. Welche Argumente sprechen dafür? Welche Argumente sprechen für eine **konsequente Einsprachigkeit** in allen Phasen des Unterrichts (Wortschatzeinführung, Landeskunde, Lektüre, Übungen)? Gibt es Phasen, in denen von der Zielsprache abgewichen werden darf? Bitte veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen mit konkreten Beispielen aus dem Französischunterricht der Realschule!

THEMA NR. 3

Leistung und Grenzen des Einsatzes der sog. **Neuen Medien** im Französischunterricht an Realschulen.

HERBST 2003

Thema Nr. 1

In den neueren Richtlinien für den Französischunterricht an der Realschule wird **fächerverbindendes und fächerübergreifendes Arbeiten** empfohlen. Bitte begründen Sie diese Empfehlung aus didaktischer, insbesondere lerntheoretischer Sicht. Beschreiben Sie ferner, an welchen Stellen fächerübergreifend gearbeitet werden kann. Stützen Sie sich dabei auf Ihre Kenntnis der im Lehrplan für die jeweiligen Jahrgangsstufen vorgeschriebenen Lernziele und, wenn möglich auf Ihre Kenntnis der in der Realschule eingeführten Lehrwerke für das Fach Französisch.

Thema Nr. 2

Landeskunde im Französischunterricht an Realschulen.

Welche landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln die Ihnen bekannten Lehrwerke für den Französischunterricht an Realschulen?

Problematisieren Sie diese Inhalte in Hinblick auf

- das Bild, das sie von Frankreich und der Frankophonie vermitteln,
- die Korrekturen bzw. Ergänzungen, die Ihnen notwendig erscheinen,
- die Kriterien, die landeskundliche Inhalte grundsätzlich im Unterricht rechtfertigen!

Thema Nr. 3

Grammatikarbeit im kommunikationsorientierten Französischunterricht

In der Debatte um zeitgemäße Grammatikarbeit im Französischunterricht werden recht unterschiedliche Positionen vertreten. Skizzieren Sie den Stand der gegenwärtigen Diskussion! Beziehen Sie - vor dem Hintergrund der Verhältnisse an der Realschule - Stellung, und illustrieren Sie Ihre Aussagen anhand geeigneter Beispiele!

Frühjahr 2003

THEMA NR. 1

THEMA NR. 2

Lehrwerkanalyse

Sie erhalten den Auftrag, ein neues Lehrwerk für den Anfangsunterricht Französisch an der Realschule zu begutachten. Welche **Kriterien** - und mit welcher **Gewichtung** - legen Sie Ihrer Analyse zu Grunde?

THEMA NR. 3

Begründen Sie aus didaktischer Sicht die **Notwendigkeit einer systematischen Schulung des Hörverstehens** im Französischunterricht der Realschule! Skizzieren Sie die Anforderungen des **Lehrplans** und beschreiben Sie die anzuwendenden **Verfahren**, indem Sie sich auf **konkrete Beispiele in den vier Jahrgangsstufen** beziehen!

HERBST 2004

THEMA NR. 1

Der Lehrplan der sechststufigen Realschule gibt u.a. folgende **Bildungsziele** vor:

- Die Schüler sollen mehr qualitativ als quantitativ lernen.
- Die Schüler sollen das Lernen lernen.
- Die Schüler sollen Teamfähigkeit erwerben.
- Die Schüler sollen ihre Ausdrucksfähigkeit schulen.
- Die Schüler sollen Verantwortungsbewusstsein, -bereitschaft und -fähigkeit erwerben.

Wie muss ein Französischunterricht beschaffen sein, damit das Erreichen dieser Ziele begünstigt wird?

THEMA NR. 2

In dem jüngsten Lehrplan für die Realschule werden die pädagogischen und fachlichen Vorzüge von **Projekten** betont.

Zeigen Sie an einem konkreten Beispiel wie ein Projekt im Fach Französisch an der Realschule durchgeführt werden kann!

Welches Thema scheint Ihnen besonders geeignet, welcher Ablauf und welche Zeitspanne sollten vorgesehen werden?

Konzentrieren Sie sich bei Ihren Ausführungen auf die fachspezifischen Lernziele, die im Lehrplan für das Fach Französisch genannt werden und die über Projekte zu erfüllen sind.

THEMA NR. 3

Prinzipien der Wortschatzarbeit

Zeigen Sie anhand von Beispielen, welche linguistischen und lernpsychologischen Erkenntnisse die Wortschatzarbeit im Unterricht entscheidend beeinflusst haben!

Wie realisieren in der Realschule verwendete Lehrwerke den systematischen Aufbau einer lexikalischen Kompetenz? Welche Rolle spielt dabei die Umgangssprache?

FRÜHJAHR 2004

THEMA NR. 1

THEMA NR. 3

Schulung der **Sprechfertigkeit/Mündliche Kommunikation**

Erläutern Sie den Stellenwert der Sprechfertigkeit und mündlichen Kommunikation im Französischunterricht im Allgemeinen und in demjenigen der Realschule im Besonderen! Gehen Sie dabei auch auf die Rolle der Ausspracheschulung ein!

Nennen Sie verschiedene Arten von Übungen zur Schulung der Kommunikationsfähigkeit, welche auch die Förderung einer Progression erfüllen!

Nehmen Sie Stellung zu Fragen der Bewertung der mündlichen Kommunikationskompetenz!

HERBST 2005

THEMA NR. 1

Erörtern Sie **Vorzüge und eventuelle Nachteile offener Unterrichtsformen** im Französischunterricht der Realschule! Begründen Sie diese Vorschläge in fachdidaktischer Hinsicht und geben Sie praktische Beispiele!

THEMA NR. 2

Vom Umgang mit Schülerfehlern

Definieren Sie eingangs den Begriff „Fehler“! Unterscheiden Sie dabei zwischen **gesprochenem und geschriebenem Französisch**!

Legen Sie des weiteren die **Kriterien der Fehlerbewertung** dar!

Zeigen Sie abschließend beispielhaft an konkreten Situationen aus dem Unterrichtsalltag an den Realschulen, wie eine Lehrkraft mit **Schülerfehlern umgehen** sollte!

THEMA NR. 3

Lehrziel **Umgang mit Printmedien** (Text und Bild) im Französischunterricht der R6

- Nennen und beschreiben Sie **kurz wichtige konkrete Fertigkeiten**, die der Schüler in diesem Bereich erwerben soll!
- Nennen Sie die **Schwierigkeiten**, die Schülern das Verstehen authentischer Texte bereitet!
- Beschreiben Sie geeignete **Übungsformen zur Entwicklung des Leseverstehens!**
- Skizzieren Sie **Aufgabenformen zur Überprüfung des Leseverstehens!**

Berücksichtigen Sie die Vorgaben des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* und des *DEL F* sowie die Praxis der Abschlussprüfung der R6.

FRÜHJAHR 2005

THEMA NR. 1

Erziehung zur **Autonomie** des Schülers im Französischunterricht der Realschule

- Welche **Strategien und Techniken** stehen dem Lehrer zur Verfügung, um Schüler zu selbstständigem Lernen und Arbeiten anzuregen?
- Welche Lern- und Arbeitstechniken können Schüler - zunächst unter Anleitung, später selbstständig - anwenden, um ihren **eigenen Lernstil** zu entwickeln?
- Welche Hilfestellung kann das **Lehrwerk** leisten?

- Erläutern Sie das Prinzip der Authentizität und legen Sie deren Bedeutung für den Französischunterricht aus wissenschaftlicher Sicht dar!
- Authentizität wird sowohl als Prinzip für die Interaktion im Unterricht als auch im Hinblick auf die dort zu verwendenden Materialien gefordert. Erläutern Sie, was darunter jeweils zu verstehen ist!
- Nennen Sie Möglichkeiten für den Einsatz unterschiedlicher authentischer Materialien für verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts an der Realschule; beziehen Sie sich dabei auf alle vier Jahrgangsstufen!

THEMA NR. 2

„Das Lehrwerk als Konstrukt zur Befriedigung von Richtlinien und als lineares Materialarrangement zwischen Deckel und Deckel kann nicht zugleich Libretto und materielles Gerüst des Unterrichts sein. Wo es so verwendet wird, lassen sich die Folgen vom Sprachzustand und der Motivationslage von achten und zehnten Klassen ablesen. Dennoch ist das Lehrbuch ein nützliches Leitmedium.“

(Hans-Eberhard Piepho, Lerneraktivierung im Fremdsprachenunterricht, Hannover: Schroedel 2003)

Erläutern Sie diese Aussage des Didaktikers Piepho und nehmen Sie kritisch Stellung!

Gehen Sie dabei in Ihren Ausführungen ein

- auf mögliche Funktionen des Lehrbuchs/Lehrwerks,
- auf Aspekte der Kritik an aktuellen Lehrwerken,
- auf die Ansprüche, die heute von Seiten der Fachdidaktik an ein zeitgemäßes, innovatives Lehrwerk gestellt werden, und
- auf die grundsätzlichen Aussagen des Lehrplans für die sechsstufige Realschule zum Thema Lehrwerk!

Zeigen Sie Möglichkeiten eines souveränen Umgangs mit dem Lehrwerk auf!

THEMA NR. 3

Was versteht man unter „**interkulturellem Lernen**“? Definieren Sie diesen Begriff in Abgrenzung vom klassischen Konzept der Landeskunde und zeigen Sie anhand konkreter Beispiele, wie interkulturelle Kompetenz im Französischunterricht der Realschule ausgebildet werden kann!

FRÜHJAHR 2006

THEMA NR. 1

Der Lehrplan für die Realschule fordert auch die Berücksichtigung des Prinzips der **Handlungsorientierung** im Unterricht.

- a) Erläutern Sie das Prinzip der Handlungsorientierung und begründen Sie die Forderung nach Handlungsorientierung aus wissenschaftlicher Sicht (Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie, Motivationspsychologie)!
- b) Nennen Sie unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzung der Handlungsorientierung im Französischunterricht der Realschule und illustrieren Sie diese anhand von praktischen Beispielen!

THEMA NR. 2

Erörtern Sie Aspekte der **Leistungsmessung** im Französischunterricht der Realschule!

Berücksichtigen Sie dabei vor allem Probleme, die auftreten können, wenn Sie als Lehrperson

- a) die Prinzipien der Kommunikationsorientierung und
- b) der Lernerautonomie befolgen sowie
- c) das Verfahren der Gruppenarbeit anwenden möchten!

THEMA NR. 1

„**Konstruktion statt Instruktion**“ - mit dieser Formel wird seit einiger Zeit eine wichtige Umorientierung des Fremdsprachenunterrichts schlagwortartig umschrieben.

Zeigen Sie auf, wie dieses Prinzip pädagogisch und lernpsychologisch begründet werden kann und methodisch im Französischunterricht der Realschule umzusetzen ist!

Beziehen Sie sich bei der Erörterung der methodischen Umsetzung auf Aspekte des Wortschatz- und Grammatiklernens!

THEMA NR. 2

Skizzieren Sie die **wichtigsten didaktisch-methodischen Strömungen** im Fremdsprachenunterricht des 20. Jahrhunderts (Grammatik-Übersetzung, direkte Methode, audiolinguale/audiovisuelle Methode, kommunikative Methode) und zeigen Sie, anhand von konkreten Beispielen aus dem Französischunterricht der Realschule (Lehrplan, Lehrwerke), dass der moderne Unterricht diese Strömungen integriert!

Welche Lernziele wurden darüber hinaus im Zuge der europäischen Integration für den Unterricht entwickelt? Wie spiegelt sich diese Weiterentwicklung in den Lehrwerken wider?

THEMA NR. 3

Wortschatzarbeit

1. Definieren und charakterisieren Sie **Semantisierungsverfahren** und stellen Sie fünf verschiedene Verfahren an konkreten Beispielen dar!
2. Beschreiben Sie verschiedene **Strategien zum Erlernen und Memorisieren von Wortschatz** und analysieren Sie jeweils Vor- und Nachteile!
3. Stellen Sie dar und begründen Sie, inwiefern **Mehrsprachigkeit** für die Wortschatzarbeit genutzt werden kann!

FRÜHJAHR 2007

THEMA NR. 1

Lernerautonomie

THEMA NR. 2

Sprachenberatung

THEMA NR. 3

Medien

Herbst 2006

THEMA NR. 1

Authentizität als Unterrichtsprinzip

THEMA NR. 2

In der fachdidaktischen Diskussion wird das **Lehrbuch** als Leitmedium für einen modernen Fremdsprachenunterricht zunehmend in Frage gestellt, scheint aber doch nach wie vor unverzichtbar zu sein.

1. Zeigen Sie auf, wie in **Zeiten der Lernerautonomie und der Schüler- und Handlungsorientierung** die Lektionsinhalte und das Übungsangebot aktueller Fremdsprachenlehrbücher konzipiert sein sollten!
2. Nennen und beschreiben Sie vom Lehrbuch unabhängige **Alternativen**, deren Einsatz man sich zumindest phasenweise im Französischunterricht der Realschule vorstellen könnte!

THEMA NR. 3

Grammatikunterricht

1. Wie könnte ein Grammatik-Thema im Französischunterricht neu eingeführt werden? Stellen Sie fremdsprachendidaktische Entscheidungen dazu dar!
2. Lehrgesteuerte Grammatikprogression versus an Lernern und Kommunikationssituationen orientierte Einführung der Grammatik: Vergleichen Sie beide Positionen und analysieren Sie jeweils Vor- und Nachteile!
3. Welchen Stellenwert sollte Grammatik in Ihrem eigenen Französischunterricht haben? Stellen Sie begründet Ihre Position dar!

FRÜHJAHR 2008

THEMA NR. 1

Lernerautonomie im Französischunterricht an Realschulen

- Erläutern Sie die Bedeutung von Lernerautonomie für den Fremdsprachenunterricht!
- Welche Lern- und Arbeitstechniken scheinen Ihnen für den Französischunterricht an Realschulen besonders geeignet?
 - Zeigen Sie dabei anhand konkreter Beispiele, wie Lernerautonomie im Französischunterricht an Realschulen gefördert werden kann!

THEMA NR. 2

Die vier **Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen** im Französischunterricht der Realschule

- Gehen Sie unter Berücksichtigung neuerer und neuester fachdidaktischer Publikationen und des Lehrplans auf die Bedeutung der vier Fertigkeiten ein!
- Analysieren Sie, wie Aufgaben zu den einzelnen Fertigkeiten strukturiert sein sollten!
- Zeigen Sie beispielhaft auf, wie die Fertigkeiten in jeder Jahrgangsstufe im Sinne eines kommunikations- und handlungsorientierten Unterrichts kombiniert werden können!

THEMA NR. 3

1. Welche Arten von mündlichen bzw. schriftlichen **Fehlern** gibt es und wie sind sie jeweils zu erklären?
2. Zeigen Sie anhand von konkreten Beispielen aus dem Französischunterricht der Realschule,
 - wie man mündlichen und schriftlichen Fehlern bereits im Vorfeld vorbeugen kann;
 - wie man Fehler (insbesondere mündliche) während des Unterrichts korrigiert;
 - welche fehlerbezogenen mündlichen und schriftlichen Nachübungen zu empfehlen sind!
3. Wie soll die schriftliche Korrektur von Haus- oder Schulaufgaben gestaltet sein, damit Schüler auch bei der Nacharbeit aus ihren Fehlern lernen?

Herbst 2007

FRÜHJAHR 2009**THEMA NR. 1****Hausaufgaben** im Französischunterricht

Schildern Sie die **Funktionen**, die Hausaufgaben in einem modernen Französischunterricht haben sollten bzw. nicht haben sollten!

Wo liegen die **Probleme** der gängigen Hausaufgabenpraxis und deren Ursachen?

Nennen Sie pädagogische und didaktische **Anforderungen** an Hausaufgaben; berücksichtigen Sie dabei auch neuere wissenschaftliche Erkenntnisse!

Planen Sie **sinnvolle Hausaufgaben für verschiedene sprachliche Fertigkeiten und Teilbereiche**! Beziehen Sie sich dabei konkret auf die Vorgaben des Lehrplans für die vier Jahrgangsstufen des Französischunterrichts an der Realschule!

THEMA NR. 2**Schreiben** im Französischunterricht der Realschule

Skizzieren Sie die **theoretischen Grundlagen** des Schreibens! Gehen Sie dabei auch kurz auf den gegenwärtigen Stellenwert des Schreibens in einem handlungs- und lernerorientierten Fremdsprachenunterricht im Vergleich zu einer eher traditionell orientierten Praxis ein!

Zeigen Sie anschließend beispielhaft für jede Jahrgangsstufe **Möglichkeiten** auf, im Französischunterricht der Realschule lernerorientiert schreiben zu üben!

THEMA NR. 3**Interkulturelles Lernen**

1. Stellen Sie die **Entwicklung** von der Landeskunde zum interkulturellen Lernen dar!
2. Inwiefern können Landeskunde bzw. interkulturelles Lernen in **Lehrwerken** zum Tragen kommen? Erläutern Sie Ihre Aussagen anhand von konkreten Beispielen!
3. Wie könnte interkulturelles Lernen in einer **multiethnisch zusammengesetzten Lerngruppe** realisiert werden? Erörtern Sie Ihre Überlegungen an einem konkreten Beispiel!

HERBST 2008**THEMA NR. 1**

1. Wie lernt man eine Fremdsprache? Stellen Sie **Lernprozesse in behavioristischer, instruktivistischer und konstruktivistischer Sicht** dar!
2. Vergleichen Sie die drei genannten Sichtweisen und diskutieren Sie die Stärken und Schwächen der jeweiligen Argumentation!
3. Welche Relevanz haben der Behaviorismus, Instruktivismus und Konstruktivismus für den Französischunterricht? Diskutieren Sie dies am Beispiel verschiedener Übungstypologien!
4. Wie tragfähig erachten Sie konstruktivistische Positionen für die schulische Praxis des Französischunterrichts? Formulieren Sie eine begründete Stellungnahme!

Thema Nr. 2

Lernstrategien

1. Was sind Lernstrategien? Definieren Sie den **Begriff** und erläutern Sie ihn an einem **Beispiel** Ihrer Wahl!
2. Vergleichen Sie **Französischunterricht** der Realschule, **in dem Lernstrategien zentralen Anteil haben**, mit Französischunterricht ohne Rückgriff auf Lernstrategien! Analysieren Sie jeweils **Vor- und Nachteile!**
3. Welchen Stellenwert sollten Lernstrategien in Ihrem eigenen Unterricht einnehmen? Nehmen Sie begründet Stellung!

Thema Nr. 3

Medien im Französischunterricht

1. Stellen Sie **fünf verschiedene Medien** Ihrer Wahl dar und beschreiben Sie ihren **Einsatz** im Französischunterricht der Realschule!
2. Analysieren Sie **Möglichkeiten und Grenzen** von **Computer und Internet** für den Französischunterricht!
3. Entwickeln Sie Überlegungen zur **Vorbereitung (und Nachbereitung)** eines **Schüleraustausches** am Beispiel von **Internetkontakten** zwischen Schulen!

HERBST 2009

Thema Nr. 1

Ganzheitliches Lernen

Definieren und begründen Sie das **Prinzip des ganzheitlichen Lernens** anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse! Beziehen Sie sich dabei auf den **Unterricht in der Realschule** im Allgemeinen sowie auf den Französischunterricht in der Realschule!

Schildern Sie **konkrete Umsetzungsmöglichkeiten** für die **vier Jahrgangsstufen** des Französischunterrichts an der Realschule!

Thema Nr. 2

Der **Stellenwert des Mündlichen** im Unterricht der modernen Fremdsprachen wurde in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Erörtern Sie – ausgehend von einer Darstellung der **Gewichtung der unterschiedlichen kommunikativen Fertigkeiten** im Lehrplan für die sechstufige Realschule – **Möglichkeiten einer gezielten Schulung** der mündlichen Kommunikationskompetenz im Französischunterricht, stellen Sie **geeignete Übungs- und Aufgabenformen** vor, und gehen Sie dabei auf die **Problematik der Fehlerkorrektur und der Leistungsbewertung** ein!

Thema Nr. 3

Fiktionale Texte im Französischunterricht

Erläutern Sie den **Stellenwert** fiktionaler Texte im Französischunterricht in der Realschule!

Schildern Sie unter Berücksichtigung von **Lernerorientierung und Handlungsorientierung** Kriterien der **Textauswahl** und verschiedene **methodische Verfahren** im Umgang mit fiktionalen Texten!

Konzipieren Sie **konkrete Beispiele** für den Einsatz fiktionaler Texte für die **vier Jahrgangsstufen** des Französischunterrichts an der Realschule!

Grammatikunterricht	Textarbeit im Französischunterricht der Realschule
<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den aktuellen Stand der Französischdidaktik zu didaktisch-methodischen Entscheidungen der Vermittlung von Grammatik dar! Nehmen Sie dabei Bezug auf Kognitivierung / Habitualisierung, Induktion / Deduktion sowie einsprachige/ zweisprachige Grammatikvermittlung! 2. Analysieren Sie Möglichkeiten und Grenzen einer kognitiverenden oder habitualisierenden und einer induktiven oder deduktiven Grammatikvermittlung an einem konkreten Beispiel Ihrer Wahl! 3. Wie würden Sie Adjektive in Ihrem eigenen Unterricht einführen und üben? Stellen Sie ein mögliches Vorgehen begründet dar! 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie dar, welche interkulturellen, literarischen und sprachlichen Bildungsziele Sie bei der Textarbeit im Französischunterricht der Realschule verfolgen! 2. Diskutieren Sie dabei kritisch Möglichkeiten und Grenzen, abhängig von der jeweiligen Jahrgangsstufe! 3. Skizzieren Sie abschließend beispielhaft für jede Jahrgangsstufe, wie Textarbeit im Französischunterricht der Realschule schülermotivierend gestaltet werden kann!

HERBST 2010

Thema Nr. 1

Offener Französischunterricht

Diskutieren Sie eingangs **Möglichkeiten und Grenzen** einer Öffnung des Fremdsprachenunterrichts an der Realschule!
Erläutern Sie anschließend **für jede Jahrgangsstufe Vorschläge** für einen offenen Französischunterricht!

Thema Nr. 2

Lehrwerke

1. Wie sollte ein **modernes Französischlehrwerk** für die Realschule gestaltet sein? Beschreiben Sie **Charakteristika** unter Bezugnahme auf aktuelle fremdsprachendidaktische Diskurse!
2. Welche **anderen Unterrichtsmaterialien** sollten im Französischunterricht Verwendung finden? Analysieren Sie **Vor- und Nachteile** der Verwendung von Lehrwerken und anderen Unterrichtsmaterialien **im Vergleich!**
3. Welchen **Stellenwert** sollte ein Lehrwerk **in Ihrem eigenen Unterricht** einnehmen? Stellen Sie Ihre Position begründet dar!

Thema Nr. 3

Hörverstehen im Französischunterricht der Realschule

Skizzieren Sie die **theoretischen Grundlagen** des Hörverstehens! Gehen Sie dabei auch auf die wichtigsten **methodisch-didaktischen Vorüberlegungen** ein!
Diskutieren Sie anschließend **konkrete Umsetzungsmöglichkeiten**; berücksichtigen Sie bei Ihren Ausführungen auch den **Lehrplan!**

FRÜHJAHR 2010

Thema Nr. 1

Handlungsorientierte Formen der Sicherung von Gelerntem im Französischunterricht der Realschule

Stellen Sie den **aktuellen Stand** der fachdidaktischen Diskussion zu diesem Thema dar!
Zeigen Sie Möglichkeiten, diese **handlungsorientierten Formen in den Unterricht zu integrieren** und gehen Sie dabei konkret auf die **vier Kompetenzbereiche** ein!